

FRILO.Software

Installation und Konfiguration des FRILO Programmsystems.

Inhalt

Installation	2
Installation von der FRILO-Homepage	2
FRILO.Software - Verwaltung und Konfiguration	4
Teamviewer starten	4
Dokumente auf dem FRILO Server	4
FCC – FRILO Control Center	5
Konfiguration	6
Einstellungen	6
Spracheinstellung	7
Startbildschirm Auswahl	7
Integritätsprüfung	7
Internetprüfungen /Automatische Updates und Patches	7
Weitere Funktionen	7
Service	8
Patches	8
Installation	8
Wartung	8
StaticsToGo	9
Lizenzen	9
Lizenz suchen/installieren	9
Lizenzen verwalten - Lizenzmanager	9
Installationen	10
Lokales Installationsverzeichnis definieren	10
Datenbanken	11
Alternativer Datenbankserver	12
Komponenten	13
Anhang – Externer/zentraler Server	14
Gemeinsame Projektdaten von mehreren Mitarbeitern nutzen	14
Problemlösung: Firewall Portfreigabe	15
Systemsteuerung ▶ Firewall aufrufen	15

Grundlegende Dokumentationen - Übersicht

Neben den einzelnen Programmhandbüchern (Manuals) finden Sie grundlegende Erläuterungen zur Bedienung der Programme auf unserer Homepage www.frilo.eu im Downloadbereich (Handbücher).

Tipp: Zurück - z.B. nach einem Link auf ein anderes Kapitel/Dokument – geht es im PDF mit der Tastenkombination „ALT“ + „Richtungstaste links“

Installation

Die Installation von FRILO.Software hat einen Standardmodus, bei dem der Anwender keine eigenen Eingaben machen muss, sondern alles mit Voreinstellungen geregelt ist. Die Dialoge und Fragen können mit den Standardvorgaben bestätigt werden – das System ist bei Bestätigung aller Standards mit einer sinnvollen Verzeichnisaufteilung der Programme und Daten lauffähig installiert.

Installation von USB-Stick oder anderem Medium

Die Installation wird mit dem Aufruf der Datei FSO.R-xxxx-x.msi vom FRILO-USB Stick oder von einem anderen Medium gestartet (xxxx-x ist ein Platzhalter für die Releaseversion).

Die Regel ist allerdings eine Installation über das Internet – die FRILO-Web Installation von www.frilo.eu.

Installation von der FRILO-Homepage

Bei der FRILO-Web-Installation klicken Sie zunächst im Downloadbereich (► Service ► Download) auf den Link „Jetzt downloaden“. Nach Eingabe Ihrer Kundennummer und Postleitzahl können Sie die Installationsdatei „FSO.R-*Releasenummer*.msi“ heruntergeladen und aufrufen – diese Datei steuert dann den eigentlichen Download des Installationspaketes und die weitere Installation.

Ihr Vorteil bei einer Installation über das Internet:

Die Installation ist immer auf dem neuesten Stand. FRILO.Software prüft beim Start, ob es Updates und/oder Patches gibt und bietet dann an, diese zu installieren. Diese Prüfung kann bei Bedarf vom Benutzer über eine Option ► [Internetprüfungen](#) in der [Konfiguration](#) abgeschaltet werden.

Ablauf einer Neuinstallation

Nach dem Download starten Sie die heruntergeladene Datei (FSO.R-*Releasenummer*.msi).

Zunächst wählen bzw. bestätigen Sie den Ordner, in den FRILO.Software installiert werden soll. Am Besten belassen Sie es einfach bei der Standardvorgabe. Bestätigen Sie dann den gewählten Ordner über den „Weiter“-Button.

Hinweis: Eine spätere Änderung dieses Ordners ist nicht vorgesehen und ohne Deinstallation und Neuinstallation auch nicht möglich.

Im nächsten Fenster starten Sie dann die Grundinstallation mit einem Klick auf den „Weiter“-Button.

Nach der Grundinstallation von FRILO.Software erscheint das Fenster „Installation beendet“ mit einem Hinweis zur eventuellen Aktualisierung des Microsoft .NET Framework. Ist dieses oder die erforderliche Version auf Ihrem Rechner noch nicht installiert, wird ein entsprechender Download von der Microsoft-Webseite und die Installation angeboten – diese Installation müssen Sie nur bestätigen.

Schließen Sie dann dieses Fenster und klicken Sie auf der Bildschirmoberfläche das Symbol FRILO.Software an.

Sie erhalten nun eine Übersicht der wichtigsten Neuerungen im aktuellen Release (Release notes, Abb. unten) und können dieses Release nun über den „Installieren“-Button installieren. Der Fortschritt der Installation wird in einem Installations-Monitor angezeigt.



Hinweis: In diesem Fenster kann auch eine Auswahl der Installationsquelle definiert werden (Installation von...). Als Standard ist immer der FRILO Webserver definiert. Sollte ein lokales Installationsverzeichnis definiert sein, wird dieses zur Prüfung und Installation herangezogen. Genauerer dazu finden Sie im Kapitel "[Installationen/Lokales Verzeichnis](#)".



Ist die Installation vollständig abgeschlossen, können Sie den Installations-Monitor schließen und das FRILO.Software Oberfläche mit dem Startbutton des FRILO Control Centers wird angezeigt.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit die [FRILO.Konfiguration](#) aufzurufen. Diese enthält verschiedene nützliche Servicefunktionen, auch können Sie verschiedene Einstellungen wie z.B. die Sprache für Oberfläche und Ausgabe festlegen, Lizenzen und Installationen verwalten.

Die tägliche Arbeit erledigen Sie über das FRILO Control Center (Programme aufrufen, Positionen/Projekte verwalten usw).

FRILO.Software - Verwaltung und Konfiguration

Das Startfenster „FRILO.Software“ wird in der Standardvoreinstellung nach Mausclick auf das FRILO.Software-Icon angezeigt. Hier starten Sie das [FRILO Control Center FCC](#), über das Sie Ihre FRILO-Programme starten und Projekte/Positionen verwalten bzw. erstellen können.

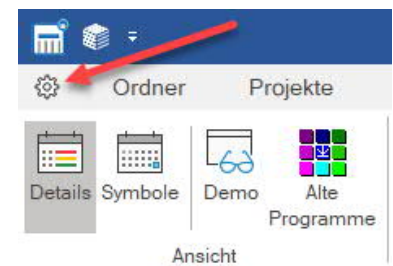


Über diesen Button im rechten Bereich blenden Sie ein Menü ein, über das Sie das FRILO-Programmsystem bei Bedarf konfigurieren können, außerdem können Sie hier den „Teamviewer“ für die direkte Hilfe unserer Hotline auf Ihrem Rechner starten und auf verschiedene Dokumente zugreifen.

Hinweis: Die Konfiguration werden Sie – wenn überhaupt – selten benötigen, außer Sie möchten häufiger die Sprachen (Deutsch/Englisch) wechseln. Daher gibt es in der Konfiguration die Möglichkeit dieses Startfenster zu überspringen/beim Start nicht mehr einzublenden – das FRILO Control Center wird dann direkt gestartet.

Startbildschirm mit Auswahl	beim Start anzeigen
Integritätsprüfung deaktivieren	beim Start anzeigen
Internetprüfungen sind	beim Start überspringen - FCC sofort starten
	für Patches und Releases aktiviert

Sie erreichen die Konfiguration dann im FRILO Control Center über das Zahnradsymbol links oben.



Teamviewer starten

Diese Funktion lädt die passenden Kommunikationsmodule für die „Fernwartung in Verbindung mit unserer Hotline“ direkt von der FRILO Homepage herunter und startet die Kommunikation automatisch, nachdem Sie uns die angezeigte ID und ein Kennwort telefonisch mitgeteilt haben (bitte nur in Absprache mit unserer Hotline verwenden).

Dokumente auf dem FRILO Server

Hier können Sie die letzten Ausgaben unseres Newsletters „FRILO-Aktuell“ sowie die FRILO-Update-News (die wichtigsten Neuerungen im Überblick) und weitere hilfreiche Dokumente aufrufen.

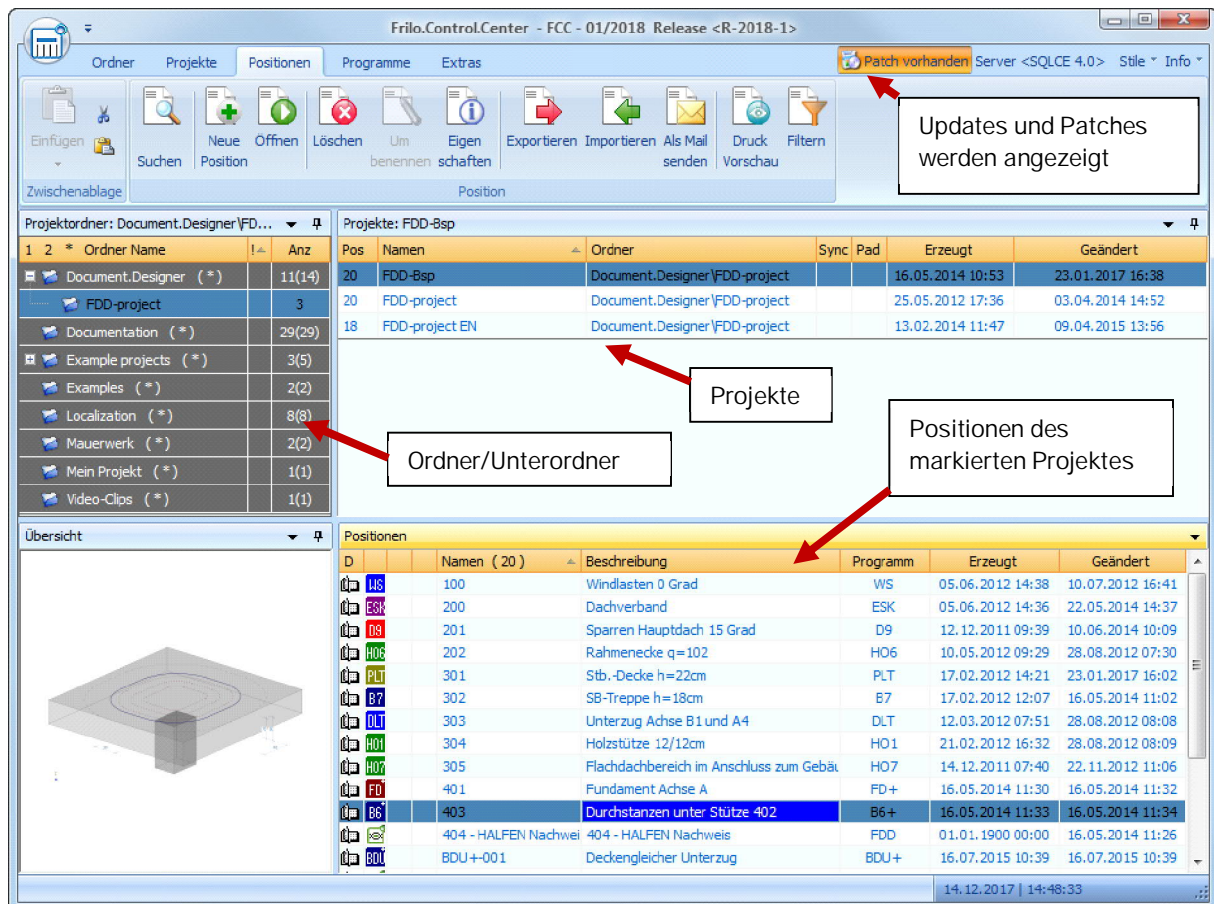
FCC – FRILO Control Center

Das FRILO Control Center - kurz FCC genannt - ist die zentrale Umgebung zum Starten der FRILO-Programme und zum Verwalten von Projekten, Positionen und sonstigen Daten. Neue Updates oder Patches werden aktuell angezeigt und können installiert werden



Das FRILO Control Center wird in einer eigenen Dokumentation beschrieben.

Siehe [FCC.pdf](#)



Updates und Patches werden angezeigt

Projekte

Ordner/Unterordner

Positionen des markierten Projektes

Pos	Namen	Ordner	Sync	Pad	Erzeugt	Geändert
20	FDD-Bsp	Document.Designer\FDD-project			16.05.2014 10:53	23.01.2017 16:38
20	FDD-project	Document.Designer\FDD-project			25.05.2012 17:36	03.04.2014 14:52
18	FDD-project EN	Document.Designer\FDD-project			13.02.2014 11:47	09.04.2015 13:56

D	Namen (20)	Beschreibung	Programm	Erzeugt	Geändert
100	100	Windlasten 0 Grad	WS	05.06.2012 14:38	10.07.2012 16:41
200	200	Dachverband	ESK	05.06.2012 14:36	22.05.2014 14:37
201	201	Sparren Hauptdach 15 Grad	D9	12.12.2011 09:39	10.06.2014 10:09
202	202	Rahmenecke q=102	HO6	10.05.2012 09:29	28.08.2012 07:30
301	301	Stb.-Decke h=22cm	PLT	17.02.2012 14:21	23.01.2017 16:02
302	302	SB-Treppe h=18cm	B7	17.02.2012 12:07	16.05.2014 11:02
303	303	Unterzug Achse B1 und A4	DLT	12.03.2012 07:51	28.08.2012 08:08
304	304	Holzstütze 12/12cm	HO1	21.02.2012 16:32	28.08.2012 08:09
305	305	Flachdachbereich im Anschluss zum Gebä.	HO7	14.12.2011 07:40	22.11.2012 11:06
401	401	Fundament Achse A	FD+	16.05.2014 11:30	16.05.2014 11:32
403	403	Durchstanzen unter Stütze 402	B6+	16.05.2014 11:33	16.05.2014 11:34
404	404 - HALFEN Nachwei	404 - HALFEN Nachweis	FDD	01.01.1900 00:00	16.05.2014 11:26
BDU+001	BDU+001	Deckengleicher Unterzug	BDU+	16.07.2015 10:39	16.07.2015 10:39

FCC in Kürze erklärt

Im FCC können Sie Ordner und Unterordner einrichten und verwalten.

Die Projekte, die in den einzelnen Ordnern abgelegt sind, werden gleich rechts daneben aufgelistet und wenn Sie ein Projekt markieren/anklicken, wird die zugehörige Positionsliste darunter angezeigt.

Eine Programmübersicht erhalten Sie über den Menüpunkt „Programme“. Dort können die Programme auch direkt gestartet werden – das ist vor allem beim Kennenlernen und zum Ausprobieren unserer Software ideal, denn hier können auch alle FRILO-Programme als Demos gestartet werden.

Tipp für alle, die gerne ohne viel lesen sofort starten möchten:

Wichtig ist bei FRILO auch die rechte Maustaste – damit rufen Sie das Kontextmenü auf, in dem die gerade passenden Funktionen sofort parat stehen – einzelne Funktionen sind sogar nur per Kontextmenü erreichbar!

Konfiguration

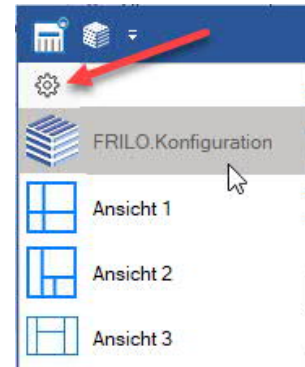
Nützliche Servicefunktionen, Informationen und verschiedene Einstellungen können über FRILO.Konfiguration in einem separaten Fenster aufgerufen werden.

Im FRILO Control Center erreichen Sie die Konfiguration wie im Bild rechts dargestellt

(Klick auf das Zahnradsymbol in der linken oberen Ecke des FRILO Control Centers).

Alternativ starten Sie die Konfiguration über:


- ▶ Windows Startmenü ▶ FRILO ▶ FRILO Konfiguration





Einstellungen


Klicken Sie in der rechten Tabellenspalte, um die jeweiligen Optionen einzublenden. Wählen Sie dann die gewünschte Option zum Setzen/Ändern der Einstellung.


Frilo.Konfiguration
✕



Einstellungen


 Service


 Lizenzen


 Installationen


 Datenbanken


 Komponenten

Bezeichnung	Einstellung	
Verzeichnis der Layouts	D:\FriloStatik\Basis\	...
User-Verzeichnis	D:\FriloStatik\User\fladmin\	...
Temporäres Verzeichnis	D:\FriloStatik\Tmp\fladmin\	...
Sprache der Oberfläche	Deutsch	▼
Sprache der Ausgabe	Deutsch	▼
Sprache der Verwaltung (FSO)	Deutsch	▼
Startbildschirm mit Auswahl	beim Start anzeigen	▼
Integritätsprüfung deaktivieren	Nein	▼
Internetprüfungen sind	für Patches und Releases aktiviert	▼
Updatebenachrichtigungen deaktivieren	Nein	▼
Nebeninstallationen bevorzugen, wenn vorhanden	Ja	▼
Alternativen DB Server	verwenden, wenn der eingestellte externe Server nicht verfügbar ist	▼
Systemproxy	wird NICHT verwendet	▼
Logging für Lizenzserver aktivieren	Nein	▼
Symbol <Speichern>	Als <Speichern> ausführen und Daten überschreiben	▼
Hardware Beschleunigung	ist für die FRILO Anwendungen aktiviert	▼
Programmstart	mit neuer Position	▼
Dezimalpunkt in der Ausgabe	immer als Dezimalpunkt interpretieren	▼

Die Verzeichnispfade sollten i.d.R. nicht geändert werden.

Sind auf einem Rechner mehrere Benutzer eingerichtet, so sind die Einstellungen für jeden angemeldeten Benutzer unterschiedlich.

Spracheinstellung

Sie können die Sprache für die Programmoberfläche und für die Ausgabe getrennt umstellen (Deutsch/Englisch ...).

Startbildschirm Auswahl

Das [Startfenster](#) kann hier ein- bzw. ausgeschaltet werden. Die Konfiguration ist i.d.R bei der täglichen Arbeit nicht erforderlich (außer z.B. wenn Sie öfters die Sprache umschalten). Deshalb macht es Sinn den Startbildschirm dann abzuschalten, so dass beim Klick auf das FRILO.Software Symbol sofort das FRILO Control Center startet.

Integritätsprüfung

Prüft ob alle Dateien unverändert im aktivierten Releaseordner vorliegen, da Virens Scanner oftmals Dateien verändern/löschen.

Internetprüfungen /Automatische Updates und Patches

Sofern unter Einstellungen ► Internetprüfungen die Option "für Patches und Releases aktiviert" aktiv ist, werden neue Installationen oder Patches durch einen Update-Button bzw. Patch-Button angezeigt. Wenn Sie auf einen solchen Button klicken, werden die wesentlichen Änderungen/Neuerungen angezeigt und Sie können bei Bedarf installieren.

Patches sind kleinere installierbare Programmkorrekturen, die bei Bedarf zwischen den einzelnen Updates zur Verfügung gestellt werden.

Startbildschirm mit Auswahl	beim Start anzeigen
Integritätsprüfung deaktivieren	Nein
Internetprüfungen sind	für Patches und Releases aktiviert
Updatebenachrichtigungen deaktivieren	abgeschaltet
Nebeninstallationen bevorzugen, wenn vorhanden	nur für Patches aktiviert
	für Patches und Releases aktiviert

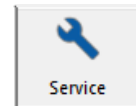
Bei Bedarf kann diese Prüfung abgeschaltet werden oder nur für Patches aktiviert werden.

Weitere Funktionen

- Die Hardwarebeschleunigung kann bei Problemen mit der Grafik abgeschaltet werden.
- Speichern, Mausklick, Programmstart wirken sich nur auf die älteren FRILO Programme aus.
- Bei Ausgabe von Gleitkommazahlen kann das Trennzeichen optional als Punkt gesetzt werden. Ansonsten gilt die Systemeinstellung von Windows, bei deutschen Systemen also das Komma.

Service

In den Servicefunktionen sind eine Vielzahl von Optionen enthalten. Viele davon sind einfach und selbsterklärend. Im Folgenden sind die wichtigsten Funktionen beschrieben.



Patches

Infos zu den Korrekturen in den einzelnen Patches des aktuellen Release. Bei Bedarf können die Patches neu installiert werden.

Installation

Hilfdateien für aktiviertes Release herunterladen

Die jeweils neuesten Versionen der Hilfdateien (Aufruf per F1-Taste) werden standardmäßig über einen Link auf unsere Website in ihrem Webbrowser angezeigt. Nicht alle Browser unterstützen jedoch die in den Hilfen vorhandenen internen Hilfelinks auf andere Hilfdateien – in diesem Fall ist es sinnvoll die Hilfdateien auf ihren Rechner herunterzuladen – auf ihrem lokalen PC funktionieren die PDF-Hilfen vollumfänglich.

Download DEMO Projekte

Wir stellen verschiedene DEMO Projekte auf unserem Webserver zum Download zur Verfügung. Nach dem Download in einen Ordner nach Wahl, können diese Projekte (Extension „.archive“) im [FRILO Control Center](#) über ▶ Projekte ▶ Importieren eingelesen werden.#

EDOC / FRILO PDF

Als Druckertreiber wird der eDocPrintPro installiert. Dieser ist für die FRILO-Software als als FriloPDF konfiguriert.

Sicherung/Installationsmedium erstellen

Das aktuellste Release auf Ihrem PC kann hiermit installationsfähig auf einen USB-Datenspeicher gesichert werden.

Wartung

Die meisten Wartungsfunktionen sind nur in Zusammenarbeit mit unserer Hotline anzuwenden und werden daher an dieser Stelle nicht näher erläutert.

Projekte suchen

Nach Auswahl eines Laufwerks startet ein Klick auf den „Suchen“-Button die Suche nach FRILO-Projekten. Das kann u.U. etwas dauern.

Aufgelistet werden die gefundenen Projekte mit den zugehörigen Verzeichnispfaden. Per Doppelklick kann ein Ordner direkt geöffnet werden.

Alte Projekte, die nicht in der Datenbank verwaltet werden, sind mit „-“ gekennzeichnet.

StaticsToGo

[StaticsToGo](#) (STG) ist eine kostenfreie App (für Android / IOS) zur Synchronisation ihrer Statikdokumente auf dem PC mit Mobilgeräten (Tablets, Handy).

Die App kann Dokumente aus dem FRILO.Document.Designer (FDD) auf dem Mobilgerät anzeigen.

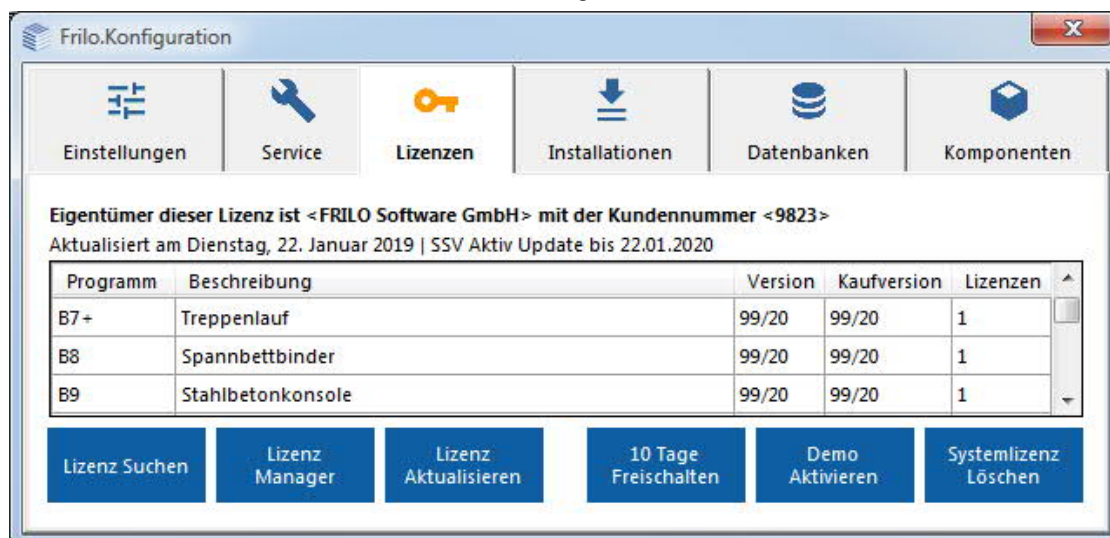
So können Sie unterwegs bequem auf ihre Statik zugreifen und die eingebaute Notizfunktion zur späteren Abarbeitung nutzen. Auch eine PRO-Version mit erweiterten Funktionen ist verfügbar.

Damit die Synchronisation zwischen PC und Mobilgerät funktioniert, muss der StaticsToGo Sync Service installiert werden.

Lizenzen

Im Standardfall ist die FRILO-Lizenz auf dem Installations-USB-Stick enthalten. Die Lizenz wird automatisch erkannt und installiert. Die Lizenz muss bei einer Folgeinstallation dieselbe Kundennummer haben.

Die Lizenz wird bei einer Deinstallation von FRILO Programmen nicht entfernt.



Lizenz suchen/installieren

Erfolgt die Erstinstallation auf einem Rechner mit einem Medium, das keine Lizenz beinhaltet, z.B. bei der Web-Installation, so kann diese zunächst auch ohne Lizenz als Demo-Version installiert werden.

Die Lizenz (-datei) erhalten Sie dann i.d.R. von FRILO via E-Mail. Diese Lizenz können Sie dann aus dem Anhang der Mail mit der Maus in das geöffnete Lizenzfenster ziehen – fertig.

Alternativ können Sie die Lizenz auch auf Ihrer Festplatte speichern und anschließend über die Funktion „Lizenz suchen“ auswählen und installieren.

Hinweis: Eine Lizenz kann auch auf einem externen beweglichen Medium, z.B. einem USB-Stick, enthalten sein und wird dort automatisch gefunden.

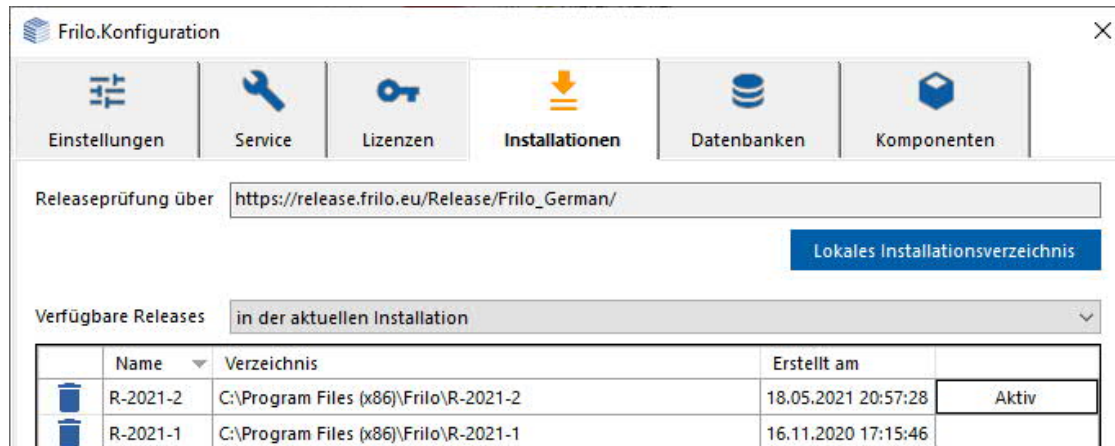
Lizenzen verwalten - Lizenzmanager

Lizenzen für mehrere Arbeitsplätze/Programme können mit dem Lizenzmanager verwaltet werden – siehe Dokument „[Lizenzverwaltung](#)“.

Installationen

Jede Release-Version wird in einem eigenen Unterverzeichnis abgelegt – so können beliebig viele Installationsversionen parallel vorhanden sein und aktiviert/deaktiviert werden.

Unter dem Register ▶ Installationen werden die vorhandenen Installationen angezeigt und können hier auch aktiviert sowie gelöscht werden.



Bei einer Folgeinstallation mit genau der gleichen Version werden die Optionen „reparieren“ und „entfernen“ angeboten.

Standardmäßig werden alle installierten Releaseversionen angezeigt. Das aktive Release ist markiert. Nicht verwendete Releaseversionen können bei Bedarf gelöscht werden.

Die Auswahl "Verfügbare Releases" kann auf den "FRILO Webserver" umgeschaltet werden und die Liste zeigt dann die Releaseversionen an, die zur Installation aus dem Internet verfügbar sind.

Sollte ein lokales Verzeichnis definiert sein, kann auch dieses als Quelle für die verfügbaren Releases eingestellt werden.

Hilfdateien installieren

Die Hilfemanuals werden standardmäßig online über die FRILO-Homepage aufgerufen – dort sind jeweils die aktuellsten Hilfen verfügbar. Sie können diese Hilfdateien (PDF) aber auch per Rechtsklick und „Hilfdateien herunterladen“ auf Ihren Rechner kopieren – dies macht Sinn, wenn im Browser z.B. die Links nicht funktionieren (die Links werden von FRILO nur für Firefox getestet).

Lokales Installationsverzeichnis definieren

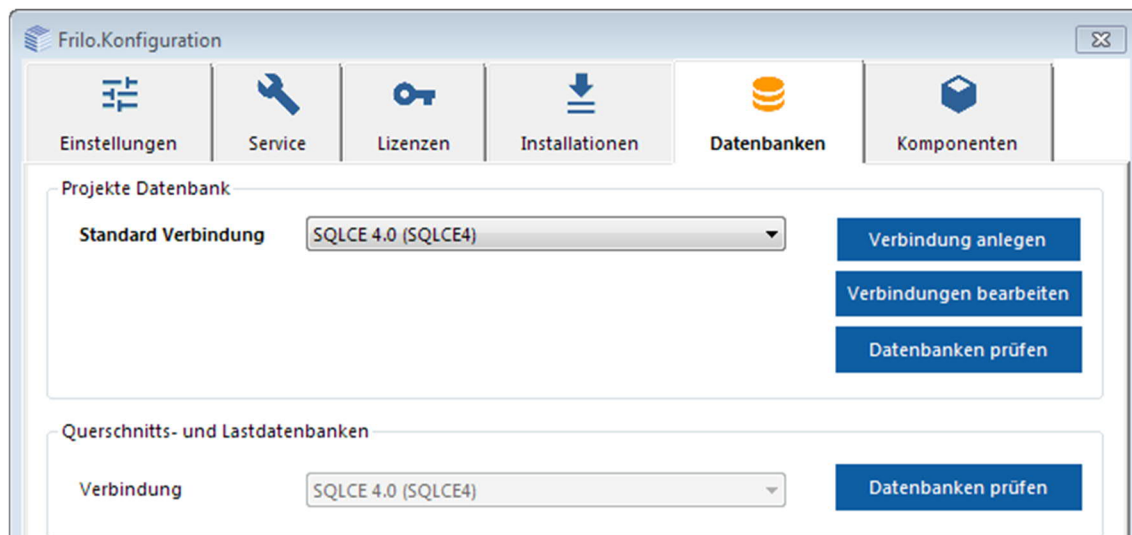
Die Releaseprüfung auf Patches oder neue Releaseversionen geht standardmäßig über den FRILO Web Server. In größeren Organisationen mit vielen Arbeitsplätzen macht es Sinn, die Aktualisierung über ein lokales Verzeichnis laufen zu lassen, das auf einem internen Server angelegt ist. So muss ein Patch/Release nur einmal heruntergeladen werden, anstatt für jeden Arbeitsplatz separat.

Zur Erstellung eines lokalen Verzeichnisses für die Installation deaktivieren Sie die Option „... Download vom Web“ und definieren Sie das Verzeichnis durch Auswahl bzw. Eingabe des Namens und des Pfades (...-Button). Speichern Sie dann diese Eingaben.

Datenbanken

Die Installation und Konfiguration der FRILO Datenbanken wird vollautomatisch ausgeführt. Für eine Standardinstallation muss in diesem Dialog nichts eingestellt werden!

Die FRILO Datenbanken werden für die Projektverwaltung und die Querschnitte verwendet. Nach einer ersten Installation sind alle Datenbanken mit demselben Server verbunden. Als Standardserver ist der eigene Rechner mit der Datenbank Microsoft SQL Compact Server (SQLCE 4.0), verbunden.



Für besondere Fälle kann es erforderlich werden, eine andere Serververbindung zu definieren. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein zentraler Server in einer Arbeitsumgebung eingerichtet werden soll.

Die Funktion "Verbindung anlegen" startet einen neuen Dialog zur Definition einer neuen Serververbindung und bietet eine Auswahl an möglichen Providern an.

Provider sind spezifische Hersteller einer Datenbanksoftware. FRILO empfiehlt für eine zentrale Anwendung den Provider "Firebird". Diese Software ist am einfachsten zu installieren und zu pflegen. Andere Provider wie MySQL oder Microsoft SQL Server (MSSQL) sind komplexer und erfordern mehr know-how in der Installation. Diese beiden Provider sind bei FRILO deswegen vorhanden, weil diese beiden Datenbanken bei verschiedenen Kunden in manchen Fällen schon vorhanden sind.

Das Attribut "veraltet" in der Liste der Provider soll darauf hinweisen, dass diese Art der Verbindung nicht mehr aktiv unterstützt wird und nur aus Gründen der Kompatibilität zu früheren Installationen enthalten ist.

Die Einrichtung eines zentralen Servers ist im [Anhang](#) zu dieser Dokumentation beispielhaft beschrieben.

Alternativer Datenbankserver

Ein alternativer Datenbankserver ist nur dann sinnvoll, wenn die „Standardverbindung“ einen zentralen Server verwendet. Lässt sich dieser nicht ansprechen (keine Verbindung, aus welchen Gründen auch immer), dann kann das FRILO Programmsystem nicht verwendet werden. In diesem Fall startet die Software automatisch mit dem alternativen lokalen Server und die FRILO-Programme können wieder aufgerufen werden.

Hinweis: Die FRILO Datenbank verwaltet die Projektdaten. Es ist somit klar, dass bei einem Wechsel des Servers die (zentralen) Projektdaten beim alternativen lokalen Server nicht mehr sichtbar sind und je nach Art der Ablage auch nicht verfügbar sind.

Synchronisierung von Projektdaten

Wenn Sie auf verschiedenen Computern arbeiten, können Sie die einzelnen Projekte im FRILO Control Center auf diesen Computern synchronisieren (z.B. per USB-Stick/Laptop).

Siehe [FCC – Projekte synchronisieren](#).

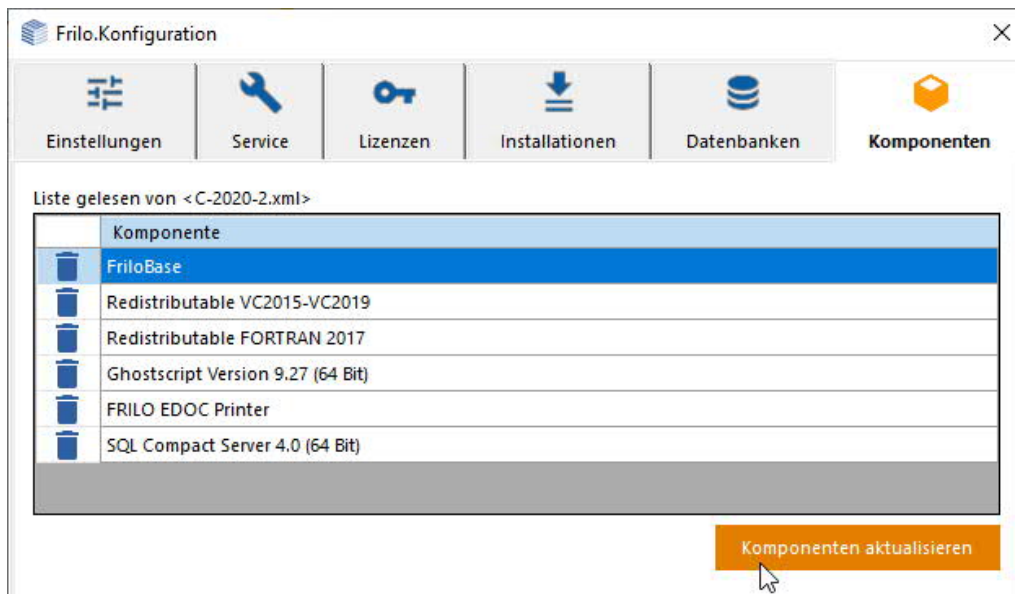
Die Projektdaten werden bei aktivierter Synchronisation zwischen dem mobilen Rechner/Speichermedium und der zentralen Ablage synchronisiert – z.B. nach Einstecken eines USB-Sticks. Die Bearbeitung der Projektdaten ist damit jederzeit gesichert, entweder im Büro mit der zentralen Ablage oder unterwegs mit dem Laptop mit den synchronisierten Daten.

Die Synchronisierung läuft im Hintergrund ab. Sollten die zentralen Daten von zwei oder mehr Personen verändert werden, wird die Synchronisierung trotzdem ausgeführt und die Versionsverwaltung der FRILO Positionen sorgt dafür, dass alle Daten vorhanden sind - es geht nichts verloren. Die aktuellen Daten sind immer die aus der letzten Synchronisierung.

Komponenten

Für die Ausführung der FRILO Programme sind bestimmte ergänzende Programmkomponenten erforderlich. Diese werden alle automatisch installiert. Es sind keine Aktionen auf dieser Seite erforderlich.

„Komponenten aktualisieren“ prüft, ob wirklich alle Komponenten installiert/aktuell sind. Sollten einzelne Komponenten nicht installiert sein, wird während dieser Prüfung ein automatischer Download und eine automatische Installation ausgeführt.



Die Komponenten sind abhängig vom Release. Wird also ein Release gewechselt kann auch der Inhalt dieser Liste wechseln und die Prüfung und der eventuelle Download wird mit anderen Komponenten ausgeführt.

Anhang – Externer/zentraler Server

Gemeinsame Projektdaten von mehreren Mitarbeitern nutzen

Die FRILO Datenbank und die FRILO Projektdaten werden bei Nutzung durch mehrere Mitarbeiter sinnvollerweise mit einem zentralen Server und einer zentralen Ablage der Projektdaten definiert.

Die Projektdaten werden beim Anlegen eines Projektordners (FRILO Control Center) definiert - dort wird ein Pfad eingestellt, unter dem die Daten abgelegt sind.

Ein zentraler Server muss ein aktiver Windows Rechner sein, der immer verfügbar/erreichbar ist. Das kann ein separater Windows Server sein, es kann aber auch ein ganz normaler PC-Arbeitsplatz sein.

Als Software für einen zentralen Server wird von Seiten FRILO die Software „Firebird“ empfohlen, weil diese Software am einfachsten zu installieren ist. Wenn im Büro andere Server bereits vorhanden sind, können auch diese verwendet werden. FRILO unterstützt neben Firebird noch MySQL und Microsoft SQL. Bei lokalem Betrieb wird standardmäßig „SQL CE“ installiert/empfohlen.

Die Installation und Einrichtung von MySQL und SQL muss selbst ausgeführt werden. FRILO leistet dafür keinen Support.

Für die einfache Einrichtung eines Firebird Servers bietet FRILO ein Tool zur automatischen Konfiguration des Firebird Servers auf einem zentralen Rechner an ([FriloAdminFirebird](#)).

Die Serversoftware selbst muss von der Homepage des Herstellers heruntergeladen werden.

Unter folgender Adresse sind alle erforderlichen Komponenten zu finden.

<https://www.firebirdsql.org/en/firebird-2-5-1/>

Bitte verwenden Sie nur die Version 2.5. Die neueste Version 3.0 ist noch nicht von FRILO getestet.

32-bit Classic, Superclassic & Superserver			
October 04, 2011	Firebird-2.5.1.26351_1_Win32.exe	7 MB	Windows executable installer for full Superclassic/Classic or Superserver, recommended for first-time users
64-bit Classic, Superclassic & Superserver			
October 04, 2011	Firebird-2.5.1.26351_1_x64.exe	10 MB	Windows executable installer for full Superclassic/Classic or Superserver, recommended for first-time users

Verwenden Sie zum Installieren den 32-bit oder 64-bit Classic Server (siehe oben), dabei bestätigen Sie überall die Standardvorgaben der Installation.

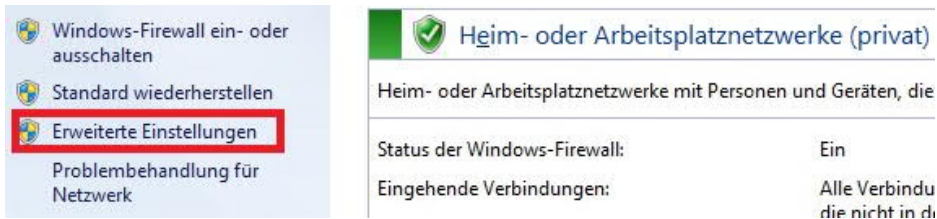
Nach der Installation müssen noch ein paar wenige Anpassungen gemacht werden und dann ist der Firebird Server für die Verwendung mit der FRILO.Software fertig.

Eine detaillierte Beschreibung der Firebird-Installation finden Sie im Dokument [InstallationFirebird.pdf](#) auf unserer Homepage.

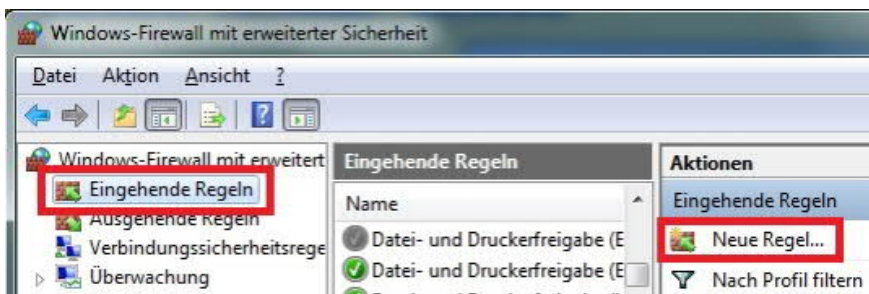
Problemlösung: Firewall Portfreigabe

Durch die Einstellungen in der Windows-Firewall kann u.U. der Zugriff auf den Datenbankserver blockiert sein. Am Beispiel Windows 7 werden nachfolgend die erforderlichen Einstellungen einer Firewall zur Freigabe des Ports für den Datenbankserver veranschaulicht.

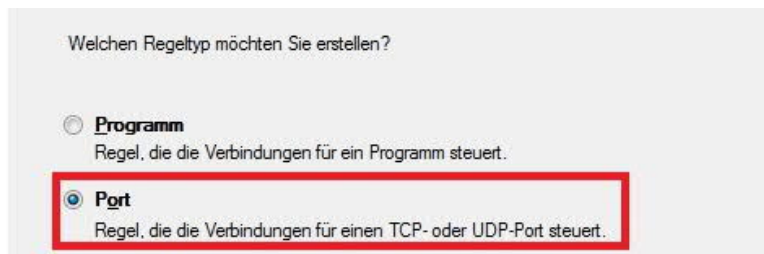
Systemsteuerung ▶ Firewall aufrufen



Es muss eine neue Regel für den Zugriff auf den Rechner erstellt werden



Es soll ein neuer Port für die Freigabe eingerichtet werden. Man kann auch den Zugriff für ein bestimmtes Programm freigeben. Das ist aber etwas unpraktisch, weil FRILO etwa 100 verschiedene Programme hat, die alle eigenständig lauffähig sind



Der Firebird Server benutzt als Standard den Port 3050, der MySQL Server den Port 3306. Es wird das Protokoll TCP benutzt.



Nachdem diese Einstellung in der Firewall hinterlegt ist, kann ein fremder Rechner auf den Rechner zugreifen, auf dem der Datenbankserver installiert ist.